

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 199, 5.

Ach du holder Freund, vereine deine dir geweihte Schar,
daß sie sich so herzlich meine, wie's dein letzter Wille war.
Ja, verbinde in der Wahrheit, die du selbst im Wesen bist,
alles, was von deiner Klarheit in der That erleuchtet ist.

Vorlesung.

5. **Geistliches Lied** für Tenor, von Joh. Seb. Bach, gesungen
von Herrn Eduard Mann.

Vergiß mein nicht, mein allerliebster Gott, ach, höre doch
mein Flehen, ach, laß mir Gnad' geschehen, wenn ich hab'
Angst und Noth. Du meine Zuversicht, vergiß mein nicht!

Vergiß mein nicht, wenn jetzt der herbe Tod mir nimmt
mein zeitlich Leben, du kannst mir Bess'res geben. Mein
allerliebster Gott, hör', wenn dein Kind noch spricht: vergiß
mein nicht.

6. **Geistliches Lied**, Dichtung von August Lanský, Compo-
sition (op. 28, Nr. 6) von Osk. Wermann.

Selig sind, die da Heimweh haben, denn sie
sollen nach Hause kommen.

Suna Stilling.

Selig, die da Heimweh hatten und nach Haus gekommen
nun, in der Lebensbäume Schatten und im Schooß des
Vaters ruh'n! Klaget nicht! Sie sind gekommen zu der
Heimath aller Frommen, zu der Gottesstadt im Licht und
vor Gottes Angesicht.

Selig, die den Kampf bestanden und erlangt die Sieges-
kron', die, erlöst von schweren Banden, schauen ihrer Arbeit
Lohn! Trauert nicht! All' ihre Schmerzen nahm der
Herr von ihrem Herzen, führte sie durch's Todesthal in des
Himmels Freudenjaal.

Selig, die im treuen Lieben und im festen Glaubensmuth
bei dem Seelenfreund verblieben auch bei schwüler Mittags-
gluth! Weinet nicht! Sie sind geborgen, sie umfängt der
Sabbathmorgen, nach dem Traum der Erdennacht labt sie
Frühlingssonnenpracht.

Selig, wenn der Heimfahrt Stunde allen Gotteskindern
schlägt, wenn zum heil'gen Geisterbunde sie der Friedensengel
trägt! Freuet euch! Dann Jubelklänge grüßen sie und
Dankgesänge: nach dem großen Aufersteh'n folgt das große
Wiederseh'n.